

Marode Sporthalle hat schon mehr als nur einen Dachschaden

Gymnasium: Abrissbagger arbeiten sich langsam vor



Die Ostseite der Sporthalle ist bereits offen, ebenso die ehemalige Gymnastikhalle (kleines Foto, li.). Die Fenster sind wie auf der Nordseite im ganzen Gebäude entfernt worden.

Fotos. Seitz

Neustadt (os). „Fotos machen kein Problem“, sagt einer der Bauarbeiter, die aktuell mit dem Abriss der Gymnasium-Sporthalle beschäftigt sind. „Aber auf gar keinen Fall rein gehen.“ Die Halle, die seit fast drei Jahren wegen des einsturzgefährdeten Dachs

gesperrt werden musste, dürfte bei diesen Temperaturen zumindest die Feuchtigkeit in den Wänden einbüßen. Die Fenster sind bereits verschwunden, Durchzug ist also garantiert, auch weil die östliche Wand schon einen großen Durchbruch hat. Noch bis Mit-

te August soll der Abriss dauern, er wird nach derzeitigem Stand rund 680.000 Euro kosten.

Bei den Arbeiten werden geplante 3.000 Kubikmeter Schutt anfallen, das macht einige hundert Tonnen aus. Zu entsorgen sind auch 500 Kubikmeter auf ver-

schiedene Weise belastetes Material sowie mehr als 500 Leuchtstoffröhren.

Anschließend soll bis Anfang 2022 für rund 7,125 Millionen Euro eine neue Dreifeld-Sporthalle entstehen - und damit gut zwei Jahre nach ersten Planungen.